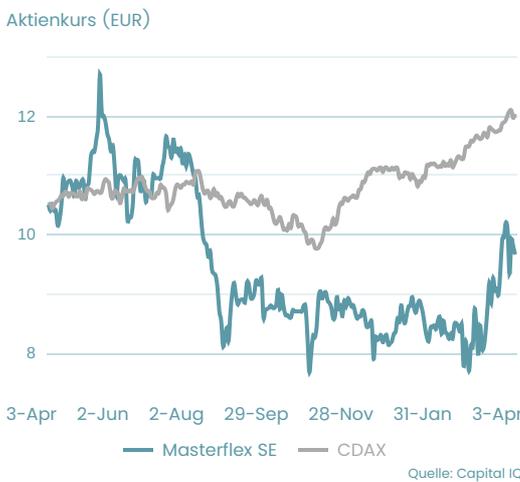


Empfehlung	Kaufen
Kursziel	15,00 EUR
Kurspotenzial	55%
Aktien­daten	
Kurs (Schlusskurs Vortag in EUR)	9,66
Aktienzahl (in Mio.)	9,8
Marketkap. (in Mio. EUR)	94,2
Handelsvol. (Ø 3 Monate; in Tsd. Aktien)	21,8
Enterprise Value (in Mio. EUR)	107,7
Ticker	XTRA:MXZ
Guidance 2024	
Umsatz (in Mio. EUR)	100,0 bis 107,0
EBIT (in Mio. EUR)	12,0 bis 15,0



Aktionärsstruktur

Streubesitz & Sonstiges	43,4%
J.F. Müller & Sohn AG	20,0%
Grondbach GmbH	20,0%
SVB GmbH & Co. KG	10,0%
BBC GmbH	6,6%

Termine

Q1 Bericht	8. Mai 2024
HV	12. Juni 2024

Prognoseanpassung

	2024e	2025e	2026e
Umsatz (alt)	102,1	107,7	116,4
Δ	-	-	-
EBIT (alt)	13,1	14,8	17,2
Δ	-	-	-
EPS (alt)	0,88	1,02	1,21
Δ	-	-	-

Analyst

Bastian Brach	Miguel Lago Mascato
+49 40 41111 37 66	+49 40 41111 37 67
b.brach@montega.de	m.lago@montega.de

Publikation

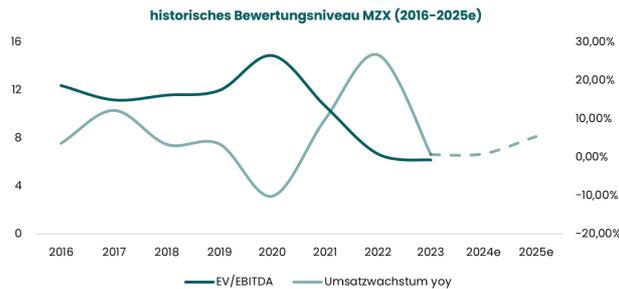
Comment	4. April 2024
---------	---------------

Beindruckende operative Entwicklung im Bewertungsniveau nicht widerspiegelt

Masterflex hat vergangenen Donnerstag den Geschäftsbericht für das Gesamtjahr 2023 vorgelegt. Bereits Anfang März waren vorläufige Zahlen sowie ein erster Ausblick für Umsatz und EBIT bekannt gegeben worden. Dieser wurde mit den finalen Zahlen nochmals konkretisiert.

Deutliche EBIT-Verbesserung trotz schwacher Top Line-Dynamik: Der Konzernumsatz war im vergangenen Jahr von einem anspruchsvollen Konjunkturmilieu geprägt, was sich besonders im zweiten Halbjahr 2023 negativ auf das verarbeitende Gewerbe auswirkte (siehe Comment vom 09. Februar 2024). Masterflex erreichte im Gesamtjahr nichtsdestotrotz eine leichte Erlössteigerung auf 101,1 Mio. EUR (+0,8% yoy), angetrieben von den Bereichen Medizintechnik und Luftfahrt. So konnte der Medizintechnik-Anteil am Gesamtumsatz von 17% auf 19% ausgebaut werden, was zweistellige Wachstumsraten in diesem Segment impliziert. Das operative Ergebnis konnte hingegen signifikant zulegen. Grund hierfür war vor allem die starke Steigerung der Rohertragsmarge auf 68,2% (2022: 66,4%) infolge von Effizienzmaßnahmen und Produktmix-Effekten, während inflationsbedingt gestiegene Personalkosten (Personalkostenquote: 35,1%, 2022: 33,9%) gegenläufig wirkten. Unterhalb des EBIT verhinderten die gestiegenen Zinskosten (1,2 Mio. EUR, 2022: 0,6 Mio. EUR) eine noch stärkere Ausweitung des Konzernergebnisses.

Aktuelles Bewertungsniveau historisch günstig: Ungeachtet der starken operativen Performance (inkl. frühzeitig erreichtem Mittelfristziel) notiert MXZ aktuell signifikant unterhalb der historischen Bewertungskennzahlen. In den Jahren 2016-19 lag das EV/EBITDA bei Wachstumsraten, die - mit Ausnahme vom Jahr 2017 - bei 3-4% lagen, konstant zwischen Werten von 11 und 13. Für das laufende Jahr beträgt dieser Wert weniger als die Hälfte (2024e: 5,8x). Dies liegt u.E. (1) am erhöhten Zinsniveau und (2) am leicht geringeren Top Line-Wachstum in den Jahren 2023/24. Beide Faktoren sollten sich aus unserer Sicht innerhalb der nächsten zwei Monate positiv entwickeln. Zum einen scheint die EZB die erste Zinssenkung spätestens im Juni durchzuführen, zum anderen rechnen wir für Masterflex mit einem deutlich positiven Umsatzwachstum ab H2/24. Diese Entwicklungen könnten die Bewertungskennziffern mittelfristig wieder näher in Richtung der historischen Vor-Corona-Niveaus bringen.



Quelle: Montega

Weiter auf der nächsten Seite ->

Geschäftsjahresende: 31.12.	2022	2023	2024e	2025e	2026e
Umsatz	100,3	101,1	102,1	107,7	116,4
Veränderung yoy	26,8%	0,8%	1,0%	5,5%	8,0%
EBITDA	16,4	17,6	18,7	20,5	23,2
EBIT	11,4	12,4	13,1	14,8	17,2
Jahresüberschuss	7,8	8,0	8,4	9,8	11,6
Rohertragsmarge	66,4%	68,2%	68,8%	69,1%	69,2%
EBITDA-Marge	16,4%	17,5%	18,4%	19,0%	20,0%
EBIT-Marge	11,4%	12,2%	12,8%	13,7%	14,8%
Net Debt	16,8	13,1	8,2	2,1	-4,8
Net Debt/EBITDA	1,0	0,7	0,4	0,1	-0,2
ROCE	17,6%	17,7%	18,3%	20,5%	23,5%
EPS	0,81	0,84	0,88	1,02	1,21
FCF je Aktie	0,44	0,76	0,76	0,94	1,06
Dividende	0,20	0,25	0,30	0,35	0,40
Dividendenrendite	2,1%	2,6%	3,1%	3,6%	4,1%
EV/Umsatz	1,1	1,1	1,1	1,0	0,9
EV/EBITDA	6,6	6,1	5,7	5,3	4,6
EV/EBIT	9,5	8,7	8,2	7,3	6,3
KGV	11,9	11,5	11,0	9,5	8,0
KBV	1,8	1,6	1,5	1,3	1,2

Quelle: Unternehmen, Montega, Capital IQ

Angaben in Mio. EUR, EPS in EUR Kurs: 9,66 EUR

Prognose konkretisiert: Mit der Vorlage des Geschäftsberichts hat Masterflex die Guidance für 2024 quantifiziert. Bei einem Umsatz in der Bandbreite von 100 bis 107 Mio. EUR (2023: 101,1 Mio. EUR) erwartet der Konzern ein EBIT i.H.v. 12-15 Mio. EUR (2023: 12,4 Mio. EUR). Ähnlich wie im abgelaufenen Jahr peilt das Unternehmen damit am Mittelpunkt der Prognose eine leichte Erlössteigerung und ein deutliches EBIT-Wachstum an. Zudem hat CFO Mark Becks im CONNECT-Call bei der Ergebnisprognose das Erreichen der oberen Hälfte in Aussicht gestellt. Neben den bereits erwähnten Faktoren Produkt-Mix und Effizienzmaßnahmen soll auch der Ausbau der Wertschöpfungstiefe zu einer Margenverbesserung führen. Ziel der Masterflex ist es dabei, den Anteil der komplexen, hochmargigen Verbundsysteme mittelfristig deutlich zu steigern. Wir positionieren uns aufgrund der anhaltend schwachen Konjunkturlage weiterhin leicht unterhalb des Guidance-Mittelpunkts.

Fazit: In einem anspruchsvollen Marktumfeld im Jahr 2023 konnte Masterflex aufgrund der breiten Branchendiversifikation sehr gute Resultate erzielen und vor allem beim Ergebnis überzeugen. In H1/24 sollte sich die rückläufige Umsatzdynamik zunächst fortsetzen. Eine Rückkehr zu spürbarem Wachstum im Jahresverlauf könnte nicht nur auf operativer Ebene helfen, sondern auch kapitalmarktseitig eine positive Signalwirkung haben und den Bewertungsabschlag im Vergleich zur Vergangenheit verringern. Wir bestätigen unsere Kaufempfehlung mit einem Kursziel von 15,00 EUR je Aktie.

UNTERNEHMENSHINTERGRUND

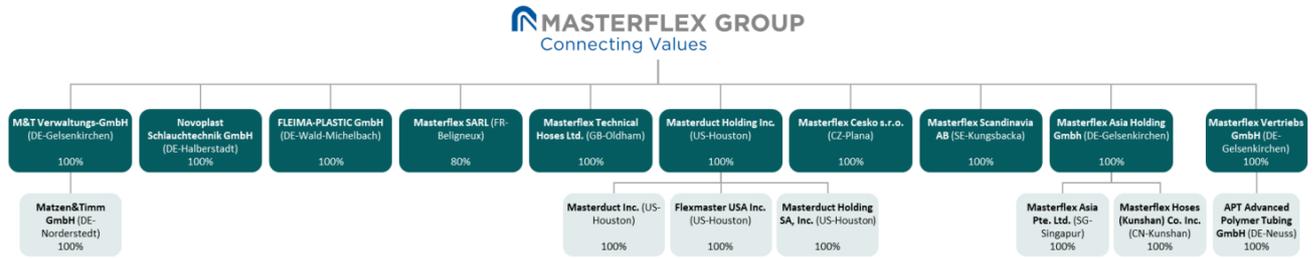
Die 1987 gegründete und seit 2000 an der Börse gelistete Masterflex-Gruppe ist ein in Gelsenkirchen ansässiger Spezialist für anspruchsvolle Schlauch- und Verbindungslösungen. Das Unternehmen deckt mit seinen 14 Tochtergesellschaften und Vertriebsstätten rund um den Globus von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Vermarktung der Verbindungs- und Schlauchsysteme die gesamte Wertschöpfungskette ab. Der Fokus des Geschäftsmodells liegt auf Hightech-Anwendungen, die oftmals auf Kundenwunsch konzipiert und produziert werden, wodurch sich das Unternehmen vom wettbewerbsintensiven Massenmarkt abgrenzt und auf Nischenanwendungen mit niedrigeren Losgrößen spezialisiert. Mit seinen Produkten und Lösungen bedient die Masterflex-Gruppe Kunden aus einer Vielzahl an Industrien. Der Großteil der Kunden kommt aus dem Maschinen- und Anlagenbau, aber auch Unternehmen aus den Bereichen Medizintechnik, Luft- und Raumfahrt, Chemische Industrie oder Lebensmittel- und Pharmazietechnik gehören zum Kundenkreis von Masterflex.

Wesentliche Ereignisse der Unternehmenshistorie

- 1987 Gründung der Masterflex Kunststofftechnik GmbH in Herten/Ruhrgebiet
- 1990 Gründung der Tochtergesellschaft Novoplast Schlauchtechnik GmbH in Halberstadt/Sachsen-Anhalt
- 1991 Gründung der Tochtergesellschaft Masterflex S.A.R.L in Lyon/Frankreich
- 1996 Gründung der Tochtergesellschaft Masterflex Technical Hoses Ltd. in Großbritannien
- 1999 Kauf des Unternehmens Flexmaster USA/Houston
- 2000 Masterflex AG geht in Frankfurt an die Börse; Kauf des Unternehmens Techno GmbH; Kauf von 51% der Geschäftsanteile der Angiokard Medizintechnik GmbH & Co. KG, Friedeburg
- 2001 Mehrheitserwerb an der DICOTA GmbH (Brennstoffzellentechnologie)
- 2003 Zulassung zum Börsensegment Prime Standard; Erwerb der Matzen & Timm GmbH (von Hand gewickelte Schläuche)
- 2004 Erwerb der FLEIMA-PLASTIC GmbH (Spritzgussformteile)
- 2008 Dr. Andreas Bastin wird neuer Vorstandsvorsitzender der Masterflex AG; Fokussierung auf Hightech-Schlauchsysteme; Veräußerung DICOTA GmbH
- 2009 Mark Becks wird neuer Finanzvorstand; Veräußerung Angiokard Medizintechnik GmbH & Co. KG
- 2010 Kapitalerhöhung zur Tilgung von Altverbindlichkeiten
Verkauf der Clean Air Bike GmbH; Tochterunternehmen Masterflex Cesko s.r.o. startet eigenen Vertrieb in Tschechien
- 2012 Umwandlung von der Masterflex AG in die Masterflex SE
- 2015 Masterflex Group ordnet die Russlandgeschäfte neu
- 2017 Kauf des Fluorpolymerspezialisten APT Advanced Polymer Tubing GmbH; Kapitalerhöhung zur Stärkung des Eigenkapitals
- 2019 Launch des Optimierungsprogramms „Back to Double Digit“
- 2022 Frühzeitiges Erreichen der 2019 aufgestellten Mittelfristziele "Back to Double Digit"

Organisationsstruktur

Unter der Muttergesellschaft Masterflex SE sind aktuell 14 operative Tochtergesellschaften angesiedelt, die größtenteils in Europa ansässig sind. Doch auch in den USA, Brasilien und Asien verfügt das Unternehmen über Gesellschaften. Die globale Organisationsstruktur ermöglicht dem Unternehmen eine lokale und direkte Betreuung der Kunden weltweit.

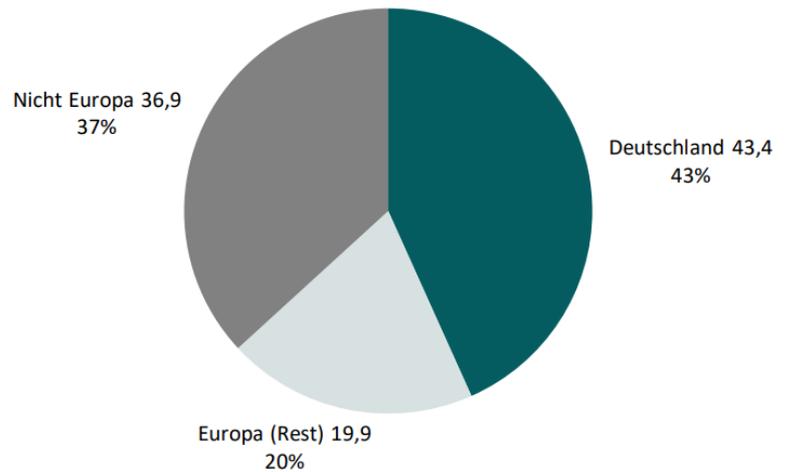


Quelle: Unternehmen

Märkte und Umsatz

Den Großteil des Umsatzes (ca. 43%) generiert das Unternehmen aktuell in Deutschland, wo bis auf den Standort in Houston (USA) auch alle Hauptproduktionsstätten liegen. Auf Kunden aus den anderen europäischen Ländern entfiel im Geschäftsjahr 2022 ein Anteil von 20% des Umsatzes. Die restlichen 37% der Erlöse erzielte Masterflex außerhalb von Europa, insbesondere in den USA und in Asien sind viele der internationalen Kunden ansässig. In den nächsten Jahren rechnen wir damit, dass im Zuge der vom Unternehmen avisierten Internationalisierung der Erlösanteil außerhalb Europas sukzessive steigen wird.

Umsätze nach Regionen
(in Mio. Euro)



Quelle: Unternehmen

Marken und Produkte

Der Konzern wird von sechs verschiedenen Unternehmensmarken am globalen Schlauchmarkt repräsentiert. Neben der Marke Masterflex selbst sind dies Matzen & Timm, Novoplast Schlauchtechnik, Fleima-Plastic, Masterduct und APT Advanced Polymer Tubing. Bis auf Masterflex und Masterduct ist jede Marke auf eine bestimmte Art von Schläuchen spezialisiert, die Kategorie Spiralschläuche und die Produktgruppe Anschlusstechnik werden sowohl unter der Marke Masterflex als auch Masterduct vertrieben.

Produkt und Markenübersicht

	Spiralschläuche	Fluorpolymer-schläuche	Extrudierte Schläuche	Von Hand gewickelte Schläuche	Spritzguss-formteile	Anschlusstechnik
Marke	 					
Material	PU, PVC, Gewebe	FEP, PVC, Metalle	PU, PVC, PA, PE	VMQ (Silikon), CMS (Hypalon*)	PC, ABS, PVC	PU, PVC, Metalle
Wettbewerber	Schauenburg, Norres, Merlett	Optinova, Saint Gobain	Modenplast, Medi-Line, Raumedic	Hutchinson, MST, Flexfab	Borla, Promepila	Hi-Tech Duravent, Flexaust, Kanaflex

Quelle: Unternehmen, PU = Polyurethane, PVC = Polyvinylchlorid, FEP = Fluorethylenpropylen, PA = Polyamide, PE = Polyethylen, PC = Polycarbonate, ABS = Acrylnitril-Butadien-Styrol

Spiralschläuche (Masterflex, Masterduct):

Das Geschäft mit den Spiralschläuchen ist die Kernkompetenz der Masterflex-Gruppe, diese werden in den USA und in Brasilien unter der Marke Masterduct und in den restlichen Regionen unter dem Namen Masterflex vertrieben. Neben den Spiralschläuchen gehören zu dieser Produktgruppe auch Clip- und Folienschläuche.



Die Förderschläuche aus Polyurethan oder Spezialgeweben kommen insbesondere in den Bereichen Fahrzeugabgase, Bau, Lebensmittel und Getränke, Pharmazie, Kunststoffherstellung und der chemischen Verarbeitung zum Einsatz. Konkrete Anwendungsbeispiele für die Spiralschläuche sind die Beförderung von Kies, Zement, Getreide oder Granulat. Auch beim Absaugen von Gasen und Dämpfen werden die hochflexiblen, schwer entflammaren und vakuumfesten Lösungen von Masterflex/Masterduct eingesetzt.

Fluorpolymerschläuche (APT):

Die Fluorpolymerschläuche sind die jüngste Addition zum Produktportfolio von Masterflex, die sich der Konzern durch die Übernahme von APT Advanced Polymer Tubing GmbH in 2017 gesichert hat. Die Schläuche zeichnen sich durch eine extrem hohe Temperaturresistenz aus, sie können bei Temperaturen von minus 200 bis plus 260 Grad Celsius eingesetzt werden. Darüber hinaus sind die Schläuche aus Fluorpolymeren äußerst beständig gegenüber den meisten in der Industrieverarbeitung genutzten Chemikalien (z.B. Benzin, Lösungsmittel, Säuren oder Laugen).



Einsatzgebiete für die aus Fluorkunststoffen hergestellten Schläuche sind beispielsweise die Lackierindustrie, in der die Farbversorgung über Fluorpolymer-Schläuche erfolgt, oder der Konsumgüterbereich. Durch die hohe Hitzeresistenz kommen die Schläuche unter anderem auch bei Industriekaffeemaschinen zum Durchleiten von heißem Wasser zum Einsatz.

Extrudierte Schläuche (Novoplast):

Die in Halberstadt ansässige Tochter Novoplast Schlauchtechnik ist auf die Extrusion (formgebendes Verfahren für thermoplastische Kunststoffe) von Schläuchen mit Durchmessern im Bereich zwischen 0,1 und 50 mm spezialisiert.



Das Produktsortiment umfasst extrudierte Schläuche aus nahezu allen thermoplastischen Kunststoffen. Neben Produkten für industrielle Anwendungen wie Brems- oder Wasserkühlschläuchen kommen die feinen Schläuche auch in der Medizintechnik zum Einsatz (u.a. Endoskopie oder Dialyse). Zur Produktion von Schläuchen für die Medizintechnik verfügt die Gesellschaft sogar über Reinräume der Klassen 6 und 8 nach ISO Standards, um den hohen regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden.

Von Hand gewickelte Schläuche (Matzen & Timm):

Unter der Marke Matzen & Timm vertreibt die Masterflex Group Spezialschläuche, Faltenbälger und Formteile aus synthetischen Kautschuk-Materialien wie z.B. Silikon, die teilweise in industrieller Handarbeit gefertigt werden.



Die größten Absatzmärkte für dieses Produktsegment sind die Luft- und Raumfahrt, der Schienenverkehr sowie die Automobilindustrie. Beispielsweise sind in fast allen gängigen Airbus-Modellen Lösungen von Matzen & Timm verbaut, die die Passagiere mit frischer Luft versorgen.

Spritzgussformteile (Fleima-Plastic):

Fleima-Plastic gehört seit 2004 der Masterflex Group an und ist für die Produktion und Vermarktung von im Spritzguss-Verfahren hergestellten Formteilen zuständig. Durch die Kombination der Material- und Verarbeitungsexpertise aus den Bereichen Spritzguss und Extrusion ergänzt diese Tochter die Angebotspalette der Novoplast Schlauchtechnik, welche gemeinsam teilweise als Systemlösungen angeboten werden.



Anwendung finden die Spritzguss-Formteile unter anderem im Automobilbau, in der Elektronik und in anderen High-Tech-Branchen. Der Fokus der Unternehmensstrategie in diesem Produktsegment liegt jedoch auf dem Medizintechnikmarkt. Produktbeispiele aus der Medizintechnik sind Tropfkammern, Stechdorne, Schlauchklammern, Schutzkappen und Spezial-Konnektoren für Dialyse-, Infusions- und Transfusionstechnik.

Anschlusstechnik (Masterflex, Masterduct):

Genau wie die Spiralschläuche werden auch die Verbindungslösungen der Masterflex Group unter den beiden Marken Masterflex und Masterduct angeboten. Mit den Anschlusstechnikkomponenten komplementiert das Unternehmen sein Produktportfolio und bietet so für alle Schläuche die passende Anschlusstechnik aus einer Hand an.



Die Einsatzmöglichkeiten der Anschluss- und Verbindungstechnik von Masterflex sind äußerst vielfältig, der Verkauf dieser Produkte findet daher in nahezu allen Bereichen statt, die Masterflex auch mit seinen Schläuchen bedient.

Management

Das operative Geschäft wird derzeit von den beiden Vorstandsmitgliedern Dr. Andreas Bastin (CEO) und Mark Becks (CFO) geleitet.



Dr. Andreas Bastin (CEO) kam im Dezember 2006 zu Masterflex und wurde im April 2008 in den Vorstand der Masterflex SE berufen. In seiner Funktion ist er zuständig für die Bereiche Strategie, Märkte, Marketing, Technologie und Innovation, Betrieb und Digitalisierung. Zuvor war der promovierte Maschinenbauingenieur mehrere Jahre in leitenden Positionen bei einem Unternehmen des Krupp-Hoesch Konzerns sowie als Geschäftsführer eines mittelständischen Technologie-unternehmens tätig, bevor er 2004 bei der ETAS GmbH, einer Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH, in die Geschäftsleitung eintrat. Neben seiner Tätigkeit bei Masterflex ist Herr Dr. Bastin als Aufsichtsrat bei der FORTEC Elektronik AG und als Mitglied des Beirats der Montanhydraulik GmbH aktiv.

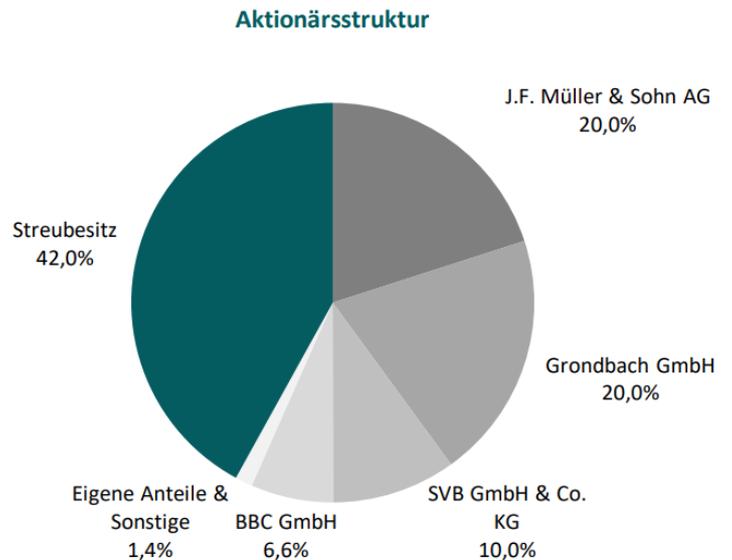


Mark Becks (CFO) bekleidet seit Juni 2009 das Amt des Finanzvorstands bei der Masterflex SE, wo er die Bereiche Finanzen, Einkauf, Qualitätsmanagement/Prozesse, Human Resources, IT, Compliance und Investor Relations verantwortet. Nach mehreren Jahren bei Mannesmann und Bosch war Herr Becks in leitenden Positionen bei den mittelständischen Unternehmen Grohe und Dematic tätig, wo der Diplom-Wirtschaftsingenieur u.a. Expertise auf den Gebieten Restrukturierungen, Unternehmensrefinanzierung, SAP-Einführung und der Integration von Controlling-Systemen gewinnen konnte.

Aktionärsstruktur

Die Aktien der Masterflex SE werden seit dem Jahr 2000 an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt, seit 2003 sind diese im Prime Standard gelistet. Infolge der letzten Kapitalerhöhung im März 2017, die nach der Übernahme der Fluorpolymer-Spezialisten APT im Dezember 2016 zur Stärkung des Eigenkapitals durchgeführt wurde, stieg die Anzahl der Aktien um 886.586 Stücke. Nunmehr beträgt das Grundkapital 9.752.460 Euro mit Einteilung in ebenso viele Stückaktien zu je 1,00 Euro.

Den größten Aktienanteil hält mit rund 20% derzeit die J.F. Müller & Sohn AG, eine in 6. Generation geführte Familien-Investmentholding mit Fokus auf mittelständische Unternehmen aus Europa. Rund 20% der Aktien befinden sich im Besitz der Grondbach GmbH, gefolgt von der SVB GmbH & Co. KG mit knapp 10%. Das aktuelle Management hält über die BBC GmbH 6,6% der ausstehenden Aktien. Das Unternehmen hält 1,4% der Aktien. Die übrigen Anteile werden dem Streubesitz zugeordnet, der demnach ca. 42,0% beträgt.



Quelle: Unternehmen

DCF Modell

Angaben in Mio. EUR	2024e	2025e	2026e	2027e	2028e	2029e	2030e	Terminal Value
Umsatz	102,1	107,7	116,4	123,9	130,1	135,3	139,4	142,2
Veränderung	1,0%	5,5%	8,0%	6,5%	5,0%	4,0%	3,0%	2,0%
EBIT	13,1	14,8	17,2	18,4	17,6	16,9	16,7	14,2
EBIT-Marge	12,8%	13,7%	14,8%	14,9%	13,5%	12,5%	12,0%	10,0%
NOPAT	9,3	10,5	12,2	13,1	12,3	11,8	11,7	10,0
Abschreibungen	5,7	5,7	6,0	6,0	6,6	6,8	6,8	5,7
in % vom Umsatz	5,6%	5,3%	5,2%	4,9%	5,1%	5,0%	4,9%	4,0%
Liquiditätsveränderung								
- Working Capital	-1,7	-1,3	-2,2	-1,8	-0,8	-0,6	-0,2	-0,8
- Investitionen	-5,1	-5,2	-5,2	-5,3	-5,2	-5,4	-5,6	-5,7
Investitionsquote	5,0%	4,8%	4,5%	4,2%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%
Übriges	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Free Cash Flow (WACC-Modell)	8,1	9,7	10,8	12,0	12,9	12,6	12,8	9,2
WACC	7,3%	7,3%	7,3%	7,3%	7,3%	7,3%	7,3%	7,3%
Present Value	7,7	8,6	8,9	9,2	9,2	8,4	8,0	100,4
Kumuliert	7,7	16,3	25,1	34,4	43,6	52,0	60,0	160,4

Wertermittlung (Mio. EUR)	
Total present value (Tpv)	160,4
Terminal Value	100,4
Anteil vom Tpv-Wert	63%
Verbindlichkeiten	24,5
Liquide Mittel	11,0
Eigenkapitalwert	146,9

Aktienzahl (Mio.)	9,75
Wert je Aktie (EUR)	15,06
+Upside / -Downside	56%
Aktienkurs (EUR)	9,66

Modellparameter	
Fremdkapitalquote	40,0%
Fremdkapitalzins	4,0%
Marktrendite	9,0%
risikofreie Rendite	2,50%

Beta	1,20
WACC	7,3%
ewiges Wachstum	2,0%

Annahmen: Umsatzwachstumsraten und Margenerwartungen

Kurzfristiges Umsatzwachstum	2024-2027	6,7%
Mittelfristiges Umsatzwachstum	2024-2030	5,3%
Langfristiges Umsatzwachstum	ab 2031	2,0%
Kurzfristige EBIT-Marge	2024-2027	14,1%
Mittelfristige EBIT-Marge	2024-2030	13,5%
Langfristige EBIT-Marge	ab 2031	10,0%

Sensitivität Wert je Aktie (EUR)

WACC	ewiges Wachstum				
	1,25%	1,75%	2,00%	2,25%	2,75%
7,80%	12,70	13,36	13,74	14,14	15,08
7,55%	13,22	13,95	14,37	14,82	15,88
7,30%	13,79	14,60	15,06	15,57	16,76
7,05%	14,40	15,30	15,82	16,40	17,74
6,80%	15,07	16,08	16,66	17,31	18,85

Sensitivität Wert je Aktie (EUR)

WACC	EBIT-Marge ab 2031e				
	9,50%	9,75%	10,00%	10,25%	10,50%
7,80%	13,24	13,49	13,74	13,98	14,23
7,55%	13,85	14,11	14,37	14,63	14,89
7,30%	14,50	14,78	15,06	15,34	15,62
7,05%	15,23	15,53	15,82	16,12	16,42
6,80%	16,02	16,34	16,66	16,98	17,30

Quelle: Montega

G&V (in Mio. EUR) Masterflex SE	2021	2022	2023	2024e	2025e	2026e
Umsatz	79,1	100,3	101,1	102,1	107,7	116,4
Bestandsveränderungen	-0,1	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
Aktivierete Eigenleistungen	0,2	0,2	0,1	0,0		
Gesamtleistung	79,1	101,2	101,2	102,1	107,7	116,4
Materialaufwand	25,4	34,7	32,2	31,9	33,3	35,8
Rohrertrag	53,7	66,6	69,0	70,3	74,5	80,5
Personalaufwendungen	30,7	34,0	35,4	35,8	37,6	40,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13,7	17,3	16,9	17,1	17,8	18,5
Sonstige betriebliche Erträge	1,0	1,1	1,0	1,3	1,4	1,5
EBITDA	10,3	16,4	17,6	18,7	20,5	23,2
Abschreibungen auf Sachanlagen	4,4	4,6	4,8	5,2	5,2	5,5
EBITA	5,9	11,9	12,8	13,5	15,3	17,8
Amortisation immaterielle Vermögensgegenstände	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Impairment Charges und Amortisation Goodwill	0,0	0,0	0,0	0,0		
EBIT	5,3	11,4	12,4	13,1	14,8	17,2
Finanzergebnis	-0,8	-0,6	-1,2	-1,2	-1,0	-0,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4,6	10,8	11,1	11,9	13,8	16,4
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0		
EBT	4,6	10,8	11,1	11,9	13,8	16,4
EE-Steuern	1,3	3,0	3,1	3,4	4,0	4,8
Jahresüberschuss aus fortgef. Geschäftstätigkeit	3,3	7,8	8,0	8,4	9,8	11,6
Ergebnis aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit (netto)	0,0	0,0	0,0	0,0		
Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter	3,3	7,8	8,0	8,4	9,8	11,6
Anteile Dritter	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss	3,3	7,8	8,0	8,4	9,8	11,6

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

G&V (in % vom Umsatz) Masterflex SE	2021	2022	2023	2024e	2025e	2026e
Umsatz	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Bestandsveränderungen	-0,2%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Aktivierete Eigenleistungen	0,2%	0,2%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtleistung	100,0%	100,9%	100,1%	100,0%	100,0%	100,0%
Materialaufwand	32,1%	34,6%	31,9%	31,2%	30,9%	30,8%
Rohrertrag	67,9%	66,4%	68,2%	68,8%	69,1%	69,2%
Personalaufwendungen	38,9%	33,9%	35,1%	35,0%	34,9%	34,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17,4%	17,2%	16,7%	16,7%	16,5%	15,9%
Sonstige betriebliche Erträge	1,3%	1,1%	1,0%	1,3%	1,3%	1,3%
EBITDA	13,0%	16,4%	17,5%	18,4%	19,0%	20,0%
Abschreibungen auf Sachanlagen	5,5%	4,6%	4,8%	5,1%	4,8%	4,7%
EBITA	7,4%	11,8%	12,7%	13,3%	14,2%	15,3%
Amortisation immaterielle Vermögensgegenstände	0,7%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%
Impairment Charges und Amortisation Goodwill	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
EBIT	6,8%	11,4%	12,2%	12,8%	13,7%	14,8%
Finanzergebnis	-1,0%	-0,6%	-1,2%	-1,2%	-0,9%	-0,7%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5,8%	10,8%	11,0%	11,6%	12,8%	14,1%
Außerordentliches Ergebnis	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
EBT	5,8%	10,8%	11,0%	11,6%	12,8%	14,1%
EE-Steuern	1,6%	3,0%	3,1%	3,4%	3,7%	4,1%
Jahresüberschuss aus fortgef. Geschäftstätigkeit	4,2%	7,8%	7,9%	8,3%	9,1%	10,0%
Ergebnis aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit (netto)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter	4,2%	7,8%	7,9%	8,3%	9,1%	10,0%
Anteile Dritter	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Jahresüberschuss	4,2%	7,8%	7,9%	8,2%	9,1%	10,0%

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Bilanz (in Mio. EUR) Masterflex SE	2021	2022	2023	2024e	2025e	2026e
AKTIVA						
Immaterielle Vermögensgegenstände	13,1	13,2	13,4	13,5	13,7	13,8
Sachanlagen	31,3	35,9	35,8	35,0	34,4	33,4
Finanzanlagen	0,2	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3
Anlagevermögen	44,5	49,5	49,4	48,8	48,3	47,5
Vorräte	17,2	21,3	22,2	21,3	22,0	23,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7,0	8,8	9,9	12,6	13,3	14,3
Liquide Mittel	9,6	9,7	11,0	15,9	22,1	28,9
Sonstige Vermögensgegenstände	1,0	0,9	1,1	1,1	1,1	1,1
Umlaufvermögen	34,7	40,7	44,3	51,0	58,5	67,7
Bilanzsumme	79,3	90,2	93,7	99,8	106,8	115,2
PASSIVA						
Eigenkapital	44,7	51,6	57,2	63,3	70,2	78,4
Anteile Dritter	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Rückstellungen	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Zinstragende Verbindlichkeiten	25,5	26,6	24,1	24,1	24,1	24,1
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	2,0	2,4	2,0	2,1	2,2	2,3
Sonstige Verbindlichkeiten	6,4	8,8	9,4	9,4	9,4	9,4
Verbindlichkeiten	34,3	38,2	36,1	36,2	36,3	36,4
Bilanzsumme	79,3	90,2	93,7	99,8	106,8	115,2

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Bilanz (in % der Bilanzsumme) Masterflex SE	2021	2022	2023	2024e	2025e	2026e
AKTIVA						
Immaterielle Vermögensgegenstände	16,5%	14,6%	14,3%	13,5%	12,8%	12,0%
Sachanlagen	39,4%	39,8%	38,2%	35,1%	32,2%	29,0%
Finanzanlagen	0,2%	0,4%	0,3%	0,3%	0,3%	0,2%
Anlagevermögen	56,2%	54,9%	52,7%	48,9%	45,2%	41,2%
Vorräte	21,7%	23,6%	23,7%	21,3%	20,6%	20,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8,8%	9,7%	10,6%	12,6%	12,5%	12,4%
Liquide Mittel	12,0%	10,8%	11,8%	16,0%	20,7%	25,1%
Sonstige Vermögensgegenstände	1,2%	1,0%	1,2%	1,1%	1,1%	1,0%
Umlaufvermögen	43,8%	45,1%	47,3%	51,1%	54,8%	58,8%
Bilanzsumme	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
PASSIVA						
Eigenkapital	56,3%	57,2%	61,1%	63,4%	65,7%	68,1%
Anteile Dritter	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,3%	0,3%
Rückstellungen	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,4%	0,4%
Zinstragende Verbindlichkeiten	32,1%	29,5%	25,8%	24,2%	22,6%	21,0%
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	2,6%	2,6%	2,2%	2,1%	2,1%	2,0%
Sonstige Verbindlichkeiten	8,1%	9,7%	10,1%	9,5%	8,8%	8,2%
Verbindlichkeiten	43,3%	42,4%	38,5%	36,2%	34,0%	31,6%
Bilanzsumme	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR) Masterflex SE	2021	2022	2023	2024e	2025e	2026e
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	3,3	7,8	8,0	8,4	9,8	11,6
Abschreibung Anlagevermögen	4,4	4,6	4,8	5,2	5,2	5,5
Amortisation immaterielle Vermögensgegenstände	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Veränderung langfristige Rückstellungen	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	0,4	2,6	1,6	0,0	0,0	0,0
Cash Flow	8,8	15,4	15,0	14,1	15,5	17,6
Veränderung Working Capital	-2,7	-5,3	-2,6	-1,7	-1,3	-2,2
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	6,1	10,1	12,4	12,4	14,2	15,4
CAPEX	-3,5	-5,9	-5,1	-5,1	-5,2	-5,2
Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-3,5	-5,9	-5,1	-5,1	-5,2	-5,2
Dividendenzahlung	-0,8	-1,2	-1,9	-2,4	-2,9	-3,4
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-2,6	1,1	-2,4	0,0	0,0	0,0
Sonstiges	-0,7	-4,2	-1,4	0,0	0,0	0,0
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-4,1	-4,2	-5,7	-2,4	-2,9	-3,4
Effekte aus Wechselkursänderungen	1,1	0,2	-0,3	0,0	0,0	0,0
Veränderung liquide Mittel	-1,5	0,0	1,6	4,9	6,2	6,9
Endbestand liquide Mittel	8,8	9,7	11,0	15,9	22,1	28,9

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Kennzahlen Masterflex SE	2021	2022	2023	2024e	2025e	2026e
Ertragsmargen						
Rohrertragsmarge (%)	67,9%	66,4%	68,2%	68,8%	69,1%	69,2%
EBITDA-Marge (%)	13,0%	16,4%	17,5%	18,4%	19,0%	20,0%
EBIT-Marge (%)	6,8%	11,4%	12,2%	12,8%	13,7%	14,8%
EBT-Marge (%)	5,8%	10,8%	11,0%	11,6%	12,8%	14,1%
Netto-Umsatzrendite (%)	4,2%	7,8%	7,9%	8,3%	9,1%	10,0%
Kapitalverzinsung						
ROCE (%)	8,9%	17,6%	17,7%	18,3%	20,5%	23,5%
ROE (%)	7,9%	17,3%	15,4%	14,6%	15,4%	16,4%
ROA (%)	4,1%	8,6%	8,5%	8,4%	9,2%	10,1%
Solvenz						
Net Debt zum Jahresende (Mio. Euro)	15,9	16,8	13,1	8,2	2,1	-4,8
Net Debt / EBITDA	1,6	1,0	0,7	0,4	0,1	-0,2
Net Gearing (Net Debt/EK)	0,4	0,3	0,2	0,1	0,0	-0,1
Kapitalfluss						
Free Cash Flow (Mio. EUR)	2,6	4,2	7,3	7,3	9,0	10,2
Capex / Umsatz (%)	4%	6%	5%	5%	5%	4%
Working Capital / Umsatz (%)	26%	24%	28%	30%	30%	29%
Bewertung						
EV/Umsatz	1,4	1,1	1,1	1,1	1,0	0,9
EV/EBITDA	10,5	6,6	6,1	5,7	5,3	4,6
EV/EBIT	20,2	9,5	8,7	8,2	7,3	6,3
EV/FCF	41,4	25,4	14,8	14,8	11,9	10,5
KGV	28,4	11,9	11,5	11,0	9,5	8,0
KBV	2,1	1,8	1,6	1,5	1,3	1,2
Dividendenrendite	1,2%	2,1%	2,6%	3,1%	3,6%	4,1%

Quelle: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)

Disclaimer

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zu einem Kauf oder einem Verkauf irgendwelches Wertpapiers dar. Es dient ausschließlich zu Informationszwecken. Dieses Dokument enthält lediglich eine unverbindliche Meinungsäußerung zu den angesprochenen Anlageinstrumenten und den Marktverhältnissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Dokuments. Aufgrund des Inhalts, der der allgemeinen Information dient, ersetzt dieses Dokument bei Anlageentscheidungen nicht die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und vermittelt nicht die für eine Anlageentscheidung grundlegenden Informationen, die in anderen Quellen, insbesondere in ordnungsgemäß genehmigten Prospekten, formuliert sind. Alle in diesem Dokument verwendeten Daten und die getroffenen Aussagen basieren auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit oder für deren Vollständigkeit. Enthaltene Meinungsäußerungen geben die persönliche Einschätzung des Autors zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder. Diese Meinungen können jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden. Eine Haftung des Analysten oder der ihn beauftragenden Institutionen sowohl für direkte als auch für indirekte Schäden ist ausgeschlossen. Dieser vertrauliche Bericht wird nur einem begrenzten Empfängerkreis zugänglich gemacht. Eine Weitergabe oder Verteilung an Dritte ist nur mit Genehmigung durch Montega zulässig. Alle gültigen Kapitalmarktregeln, die Erstellung, Inhalt und Vertrieb von Research in den verschiedenen nationalen Rechtsgebieten betreffen, sind anzuwenden und sowohl vom Lieferanten als auch vom Empfänger einzuhalten. Verbreitung im Vereinigten Königreich: Das Dokument ist nur zur Verteilung an Personen bestimmt, die berechnete Personen oder freigestellte Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 oder eines auf seiner Grundlage erfolgten Beschlusses sind, oder an Personen, die in Artikel 11 (3) des Financial Act 1986 (Investments Advertisements) (Exemptions) Order 1996 (in der jeweils geltenden Fassung) beschrieben sind, und es ist nicht beabsichtigt, dass sie direkt oder indirekt an einen anderen Kreis von Personen weitergeleitet werden. Weder das Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Japan oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden.

Hinweis gemäß MiFID II (Stand: 04.04.2024):

Die vorliegende Publikation wurde auf Basis einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Montega AG und dem Emittenten erstellt und von diesem vergütet. Dieses Dokument wurde weitreichend veröffentlicht sowie allen Interessenten zeitgleich zugänglich gemacht. Der Erhalt gilt somit als zulässiger geringfügiger nichtmonetärer Vorteil im Sinne des § 64 Abs. 7 Satz 2 Nr. 1 und 2 des WpHG.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

Informationsquellen:

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung der vorliegenden Analyse sind Veröffentlichungen des Emittenten sowie öffentlich zugängliche Informationen in- und ausländischer Medien, die Montega als zuverlässig erachtet. Des Weiteren wurden zur Erstellung der Analyse Gespräche mit Personen des Managements oder dem Bereich Investor Relations des betreffenden Unternehmens geführt.

Alle Preise von Finanzinstrumenten, die in dieser Finanzanalyse angegeben werden, sind Schlusskurse des in der Analyse angegebenen Datums (bzw. des Vortags), soweit nicht ausdrücklich ein anderer Zeitpunkt genannt wird. Die Aktualisierung der vorliegenden Publikation erfolgt bei Anlässen, die nach Einschätzung von Montega kursrelevant sein können. Auf das Einstellen der regelmäßigen Kommentierung von Anlässen im Zusammenhang mit dem Emittenten (Coverage) wird vorab hingewiesen.

Wesentliche Grundlagen und Maßstäbe der im Dokument enthaltenen Werturteile:

Die Bewertungen, die den Anlageurteilen der Montega AG zugrunde liegen, stützen sich auf allgemein anerkannte und weit verbreitete Methoden der fundamentalen Analyse, wie das DCF-Modell, PeerGroup-Vergleiche, gegebenenfalls auf ein Sum-of-the-parts-Modell.

Bedeutung des Anlageurteils:

Kaufen: Nach Auffassung des Analysten der Montega AG steigt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.

Halten: Nach Auffassung des Analysten der Montega AG bleibt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate stabil, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.

Verkaufen: Nach Auffassung des Analysten der Montega AG fällt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.

Kontakt Montega AG:

Schauenburgerstraße 10
20095 Hamburg
www.montega.de / Tel: +49 40 4 1111 37 80

Offenlegung

Montega hat verschiedene Maßnahmen getroffen, um Interessenskonflikte zu vermeiden. Dazu gehört, dass es sämtlichen Mitarbeitern der Montega AG verboten ist, Aktien aus dem eigenen Coverage-Universum zu handeln, bei denen mit dem Emittenten ein Mandatsverhältnis zur Erstellung von Research besteht. Zudem ist sowohl den Mitarbeitern als auch dem Unternehmen die Annahme von Zuwendungen untersagt, die Personen mit besonderem Interesse am Inhalt der Research-Publikationen gewähren. Zur Wahrung einer größtmöglichen Transparenz hat Montega eine Übersicht im Sinne des § 85 WpHG und Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 i.V.m. Delegierte Verordnung 2016/958 erstellt. Diese Finanzanalyse wurde vor ihrer Veröffentlichung dem Emittenten zugänglich gemacht.

- (1) Montega hat in den vergangenen 12 Monaten mit dem Emittenten eine Vereinbarung über die Erstellung von Finanzanalysen getroffen, für die Montega eine Vergütung erhält.
- (2) Montega hat in den vergangenen 12 Monaten mit einer dritten Partei eine Vereinbarung über die Erstellung von Finanzanalysen getroffen, für die Montega eine Vergütung erhält.
- (3) Montega hat in den vergangenen 12 Monaten für dieses Unternehmen und/oder dessen Aktionäre sonstige Beratungsdienstleistungen erbracht.
- (4) Montega und/oder eine mit ihr vertraglich verbundene juristische Person war/waren innerhalb der letzten 12 Monate gegenüber dem analysierten Unternehmen an eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investment-Banking-Geschäften gebunden oder hat/haben aus einer solchen Vereinbarung Leistungen bezogen.
- (5) Montega und/oder mit ihr verbundene Unternehmen erwarten in den nächsten drei Monaten Vergütungen des Unternehmens für Investment-Banking-Leistungen oder beabsichtigen, sich um solche Vergütungen zu bemühen.
- (6) Montega, der für die Erstellung der Analyse zuständige Analyst oder ein sonstiger Mitarbeiter von Montega hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile von über 5% des Aktienkapitals des analysierten Emittenten.
- (7) Montega, der für die Erstellung der Analyse zuständige Analyst oder ein sonstiger Mitarbeiter von Montega ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung im Besitz einer Nettoverkaufs- oder -kaufposition von mehr als 0,5 % des Aktienkapitals des Emittenten.
- (8) Ein mit Montega AG verbundenes Unternehmen kann am Grundkapital des Emittenten beteiligt sein oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen halten.
- (9) Montega oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat bedeutende finanzielle Interessen an dem analysierten Unternehmen, wie z.B. die Gewinnung und/oder Ausübung von Mandaten bzw. Erbringung von Dienstleistungen für das analysierte Unternehmen (z.B. Roadshows, Round Tables, Earnings Calls, Präsentation auf Konferenzen, etc.).
- (10) Montega hat in den letzten 12 Monaten (über einen Dritten) gegenüber einem Organmitglied des analysierten Unternehmens Leistungen in Bezug auf eine Übertragung von Aktien des analysierten Unternehmens erbracht und hierfür eine Vergütung erhalten.

Unternehmen	Offenlegung (Stand: 04.04.2024)
Masterflex SE	1, 8, 9

Kurs- und Empfehlungs-Historie

Empfehlung	Datum	Kurs (EUR)	Kursziel (EUR)	Potenzial
Kaufen (Ersteinschätzung)	07.04.2021	6,48	9,00	+39%
Kaufen	27.04.2021	7,50	9,00	+20%
Kaufen	12.05.2021	7,08	9,50	+34%
Kaufen	11.08.2021	7,04	9,50	+35%
Kaufen	10.11.2021	6,90	10,50	+52%
Kaufen	03.02.2022	6,68	10,50	+57%
Kaufen	08.03.2022	6,16	11,00	+79%
Kaufen	04.04.2022	6,52	12,00	+84%
Kaufen	11.05.2022	7,10	12,00	+69%
Kaufen	11.08.2022	7,60	13,00	+71%
Kaufen	25.10.2022	7,06	15,00	+112%
Kaufen	15.03.2023	9,24	15,00	+62%
Kaufen	22.03.2023	9,34	16,00	+71%
Kaufen	03.04.2023	10,70	16,00	+50%
Kaufen	09.05.2023	10,90	16,00	+47%
Kaufen	07.08.2023	9,82	16,00	+63%
Kaufen	09.08.2023	9,72	16,00	+65%
Kaufen	08.11.2023	8,84	16,00	+81%
Kaufen	09.02.2024	8,36	16,00	+91%
Kaufen	13.03.2024	9,18	15,00	+63%
Kaufen	04.04.2024	9,66	15,00	+55%